

Aufruf

zu einer Kundgebung:

Sanktionen töten !

**Deshalb Aufhebung
der Sanktionen
gegen die Menschen
in Syrien!**



MACHT FRIEDEN.

Zivile Lösungen für Syrien

jetzt mitmachen
www.macht-frieden.de

Samstag, 13. März, 13 bis 1

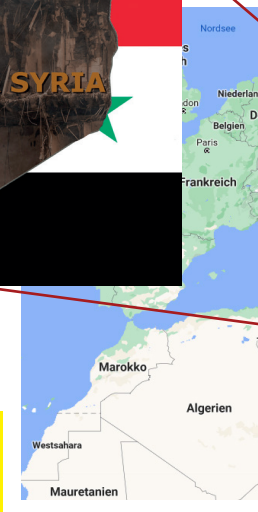
Sanktionen töten Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien

Zehn Jahre dauert inzwischen der Syrienkrieg. Teile des Landes sind von Truppen der USA und der Türkei besetzt. Auch die Bundeswehr ist an diesem Krieg beteiligt.

Bisher sind nach Aussagen des Vatikans fast eine Million Menschen dem Krieg zum Opfer gefallen, 200.000 gelten als vermisst und 13 Millionen wurden vertrieben. Immer mehr Menschen leiden unter Hunger, Krankheit und Verletzung.

Die Sanktionen der USA und der EU bringen seit zwei Jahrzehnten unerträgliches Leid über das Land. Entgegen allen Schutzbehauptungen von EU und USA zerstören Wirtschaftssanktionen gezielt und bewusst die Grundlagen der syrischen Gesellschaft. Was nach den Jahren des Krieges von den Bereichen Landwirtschaft, Wasserversorgung und Gesundheit noch geblieben ist, fällt jetzt den Sanktionen zum Opfer.

Schon 2018 schrieb Idriss Jazairy, ein Sonderberichterstatter der UN, Syrien sei nicht in der Lage, Medikamente,



Spendenaufruf:

Im vergangenen Herbst wurden in den syrischen Küstenprovinzen Latakia und Tartus 179 Dörfer und forstwirtschaftliche Betriebe durch schwere Brände ganz oder teilweise beschädigt. 40.000 Familien sind betroffen, ihre Häuser und ihr Eigentum ganz oder teilweise zerstört. Verbrannt sind Tiere, Ernten, Felder, Wälder und Naturreservate. Insgesamt seien 40.000 Zitronenbäume, 3,37 Millionen Olivenbäume und 259.000 weitere Bäume seien ganz oder teilweise verbrannt, heißt es in einem Bericht des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (ICRC). Wir wollen Geld für Setzlinge, Saatgut und Pflanzen sammeln, um es den Familien zukommen zu lassen, die bei den Bränden ihre Existenz verloren haben.

Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz,
IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06
BIC: PBNKDEFF, Vermerk: Saatgut Syrien - Danke!

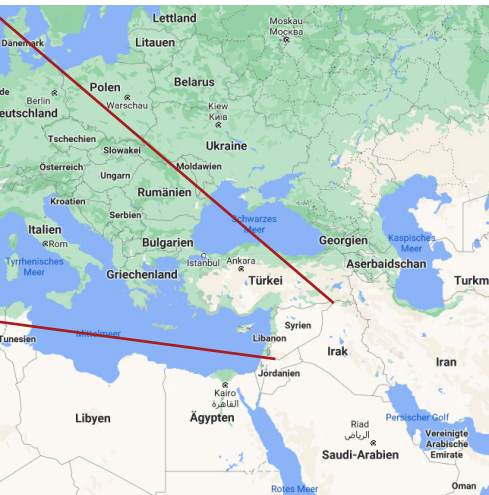


14 Uhr, Bremen, Marktplatz

Geräte, Ersatzteile und Software zu kaufen, weil die internationalen Geschäftspartner Angst vor einem Bruch ihrer Beziehungen mit den westlichen Mächten haben. Das war noch vor dem Auftreten der Corona-Pandemie. Die Zustimmung zu einer Verlängerung der Sanktionen einschließlich des Verbots zur Einfuhr medizinischer Güter erfolgte mitten in der Pandemie.

Ende Januar 2021 haben sich führende Kirchenvertreter aus dem Nahen Osten in Schreiben an den US-Präsidenten Joe Biden, an den französischen Präsidenten Emmanuel Macron, die deutsche Kanzlerin Angela Merkel und den britischen Premier Boris Johnson gegen die Sanktionen gewandt. Die Patriarchen und Bischöfe verweisen auf den jüngsten Appell der UNO-Berichterstatteerin Alena Douhan, wonach die Sanktionen die Menschenrechte

der syrischen Bevölkerung verletzen und die ohnehin schon kritische humanitäre Situation vor Ort noch verschärften. Die kollektive Bestrafung führe das Land in eine humanitäre Katastrophe. Notwendige Hilfe, aber auch Investitionen, die für die Wirtschaft und das syrische Gesundheitssystem dringend notwendig wären, würden durch die Sanktionen unmöglich gemacht, so die Kirchenvertreter. Noch vor zehn Jahren sei Syrien die Kornkammer der Region gewesen, nun drohe eine Hungersnot. Die Hälfte der syrischen Bevölkerung gehe hungrig zu Bett, und die Zukunftsaussichten seien noch schlimmer. Zudem könne die Krise und Katastrophe



in Syrien eine neue „Welle der Instabilität im Nahen Osten“ auslösen.

„Sanktionen sind ein Krieg in Zeitlupe“ schrieb im Sommer 2020 das Frankfurter Solidaritätskomitee für Syrien.

Wir fordern von der EU und den USA die sofortige Aufhebung der Sanktionen gegen Syrien und stattdessen die Unterstützung beim Wiederaufbau des Landes.

Wir fordern von der EU und den USA die sofortige Aufhebung der Sanktionen Syrien und stattdessen Unterstützung beim Wiederaufbau des Landes.

Von der Bundesregierung fordern wir insbesondere, dass das „Bundeswehrmandats für Syrien“ aufgehoben wird. Jegliche militärische Bedrohung muss ein Ende haben.

Impressum: Bremer Initiativkreis: „Sanktionen töten – Aufhebung der Sanktionen gegen die Menschen in Syrien“, v.i.S.d.P.: Petra Scharrelmann, Bremen, E-Mail: info@bremerfriedensforum.de,
Layout & Druck: wози@wози.de

Weitere Informationen: www.bremerfriedensforum.de, www.facebook.com/bremerfriedensforum,
www.instagram.com/bremer_friedensforum



Liste der ErstunterzeichnerInnen

Fikret Abacı; Dr. Nevra Akdemir (Wissenschaftlerin, Universität Osnabrück); Dr. Latife Akyüz (Wissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin); Eva Al Baba; Dr. Hakan Altun (Wissenschaftler, Goethe-Universität Frankfurt am Main); Yılmaz Altundağ (Arabist und Dozent, Institut für angewandte interkulturelle Studien); Onur Aslan, Student; Gerhard Baisch (IALANA Deutschland – Vereinigung für Friedensrecht); Cornelia Barth (Landessprecherin DIE LINKE. Bremen) Rudolph Bauer (Sozialwissenschaftler, Publizist und Bildender Künstler); Kai Becker (Grafiker); Peter Betscher (Vereinigung für Internationale Solidarität -VIS- e.V.); Rodolfo Bohnenberger (#aufstehen Bremen); Rüdiger Bröhan (Facharbeiter i.R. und Fotograf); Reşit Budak, Rentner; İlhan Buga (Kaufmann); Ali Bülbül; Bremen Cuba: Solidarität konkret: Toni Brinkmann (Deutscher Freidenker-Verband Nord); Demir Çelik (FEDA Vorstandsvorsitzender); Davut Çiçek; Mehmet Çiçek; Nadiye Dağ; Said Diyaş (Ingenieur); Brigitte Dottke (Verlegerin/ Theorie & Praxis Verlag); Hartmut Drewes (Pastor i.R.); Ayşe Eğilmez (Journalistin); Yasemin Gedik (Editor); Zeynel Gül (Journalist, CAN TV); Leyla Gülyeryüz (Sozialpädagogin); Dr. Ahmet Kerim Gültekin (Wissenschaftler, Universität Leipzig); Filiz Güngör (Fotografin, Kunsthistorikerin); İzge Güzelgün (Soziologin, Studentin); Emire Hamurcu; Leyla Hamurcu (Wissenschaftlerin); Nidal Hawari (Betreuer); Markus Heizmann (Mitbegründer von „Hände weg von Syrien!“); Eva Heizmann-Balder; Barbara Heller (Mahnwache für Frieden und Abrüstung jeden Donnerstag); Cornelius Hertz (Galerist); Dr. Kemal İnal (Wissenschaftler, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg); Jürgen Karbe; Dilek Karaçali; Mehmet Karataş; Dr. Muzaffer Kaya (Wissenschaftler, Universität Potsdam); Veli Kaya (FEDA); Karam Khella (Historiker, Philosoph, Wissenschaftstheoretiker und Sozialpädagoge); Ekkehard Lentz (Bremer Friedensforum); Jens Lohse (Pastor); Friedrich Lueße; Ilker Maga (Photograph und Autor); Ghaleb Maila (Kapitän); Pınar Mansuroğlu (Journalist, CAN TV); Dr. Hakan Mertcan (Uni Bayreuth); Kay Michalak (Fotograf); Muhammed Nalça; Hilal Nesin (Schriftstellerin, Theater -Pädagogin); Nihat Nalça (Ingenieur); Gerd-Rolf Rosenberger (Mitglied der DKP); Walter Ruffler (Künstler, ehemaliger Abgeordneter der Bremischen Bürgerschaft); Hasan Savaşır; Markus Saxinger (Soziologe, Projektleitung Integrationsnetzwerk für Geflüchtete); Dr. med. Michel Sayegh (deutsch-syrischer Staatsbürger und Mediziner); Petra Scharrelmann (Lehrerin und Philosophin); Klaus Schiesewitz (DFG-VK Bremen); (Martin Schmidt Arzt); Wilhelm Schulze-Barantin (Frankfurter Solidaritätskomitee für Syrien); Frank Schwitalla (Bremen-Cuba: Solidarität); Sedat Sevimli (Leiter, Institut für angewandte interkulturelle Studien); Manfred Steglich (Mitglied im Landesrat Die Linke Bremen, Beiratsmitglied Horn-Lehe); Arn Strohmeyer (Journalist und Autor); Sedat Şafak; Dr. Mustafa Şener (Wissenschaftler, Freie Universität Berlin); Özgür Şepşül; Mehmet Tanlı (Journalist, TELE1); Nurhan Tokmak (Erzieherin, Sozialpädagogin); Dr. Tolga Tören (Wissenschaftler, Universität Kassel); Bedia Tümkaya; Ayşe Eğilmez (Journalistin); Gisela Vormann; Georg-Maria Vormschlag (Arbeiterfotografie); Regine Voß (Nordbremer Bürger gegen den Krieg); Sinan Yaslar; Erdoğan Yener (Journalist); Münip Yener (Arbeiter); İbrahim Yıldırım; Şükrü Yıldız (Journalist, CAN TV); Rasim Yüksel; Mehmet Zabunoğlu; Manfred Ziegler (Journalist, Autor UZ); Wolfgang Zimmermann, (Grafik-Design!)

Diese Organisationen außerhalb Bremens unterstützen den Aufruf:

AAKM Oberfranken e.V. Münchenberg - Alevitisches Kulturzentrum; AKD e.V. Mönchengladbach; AKV Kreis Ahrweiler e.V. - Alevitischer Kulturverein Kreis Ahrweiler ASKD Hanau e. V. - Sozial- und Kulturverein Hanau; AVVK e.V. Neuss- Alevitischer Verein für Versöhnung und Kommunikation in Neuss; AKVKB e.V. Bielefeld - Alevitischer Kulturverein Kreis Bielefeld; BAAB e.V. Berlin - BAAB e.V. Bund der Arabischen Alawiten in Berlin e.V.; ÇÇYDD e.V. Köln - Verein Çukurova zur Unterstützung des zeitgenössischen Lebens; DAAB e.V. Delmenhorst - Verband der Aleviten aus dem Mittelmeerraum in Delmenhorst; DAAB e.V. Hannover - Verband der Aleviten aus dem Mittelmeerraum in Hannover; Demokratische Aleviten Fedaration (FEDA); SYKP - Europa; Verband Arabischer Aleviten in Berlin; Wissenschaftler*innen für den Frieden e.V.